



Wolfsgartenstrasse 62a
63329 Egelsbach
Telefon: 06103/49852
E-Mail-Adresse: kita.forsthaus@egelsbach.de

Infoheft Kindergarten

Liebe Eltern!

Wir begrüßen Sie und Ihr Kind recht herzlich in unserer Kindertagesstätte Forsthaus.

In diesem Heft wollen wir Ihnen einen kleinen Überblick über unsere pädagogische Arbeit mit Ihrem Kind geben.

1. Unsere Kindertagesstätte
2. Öffnungszeiten
3. Aufnahme
4. Tagesablauf
 - 4.1. Morgenkreis
 - 4.2. Frühstück
 - 4.3. Freispiel
 - 4.4. Geburtstag
 - 4.5. Bewegung
 - 4.6. Mittagessen
 - 4.7. Nachmittagsangebot
5. Gruppengeld
6. Das Portfolio
7. Feste im Kindergartenjahr
8. Zusammenarbeit mit Eltern
9. Worauf sollten Sie besonders achten
10. Was braucht Ihr Kind für den Kindergarten?

1. Unsere Kindertagesstätte

ist eine von fünf öffentlichen Kindergärten der Gemeinde Egelsbach. Wir arbeiten in festen Stammgruppen mit verschiedenen Schwerpunkten. Die teilweise geöffneten Gruppen ermöglichen den Kindern, Erfahrungen aus unterschiedlichen Bereichen zu sammeln.

In unserer Kindertagesstätte gibt es 4 altersgemischte Gruppen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Es gibt drei Gruppen mit max. 25 Kindern sowie eine Gruppe mit Einzelintegration. Jede Gruppe wird von mindestens 2 Erzieher/innen, die Integrationsgruppe von 3 bzw. 4 Erzieher/innen betreut.

In der Integrationsgruppe werden Kinder mit körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen zusammen mit Regelkindern betreut. Die Gruppenstärke kann zwischen 17 und 20 Kindern betragen. Ziel der gemeinsamen Betreuung ist die Entwicklung von Verständnis, Toleranz, Akzeptanz und das gegenseitige voneinander Lernen. An dem pädagogischen Prozess der Integration sind alle Erzieher, Kinder und Eltern beteiligt.

Außerdem gibt es 2 Krippengruppen im Alter von 1-3 Jahren, mit jeweils 12 Kindern pro Gruppe.

Ihr Kind besucht die Gruppe der:

Die Erzieherinnen heißen:

2. Öffnungszeiten

Unsere Kindertagesstätte ist

Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Freitag von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr

geöffnet.

Sie haben die Möglichkeit aus verschiedenen Betreuungs-modulen zu wählen. Informationen dazu erhalten Sie auf der Internetseite der Gemeinde Egelsbach bzw. über das Kita Tool.

3. Aufnahme

Im Aufnahmegespräch vereinbaren Sie mit den Gruppenerzieherinnen, wie die Eingewöhnungsphase Ihres Kindes gestaltet wird. Die Aufnahmepapiere bitten wir ausgefüllt abzugeben.

Im Kindergarten sollen sich die Kinder frei bewegen können; ziehen Sie Ihrem Kind bequeme und unempfindliche Kleidung an. Wir versuchen jeden Tag in den Garten zu gehen, bitte auf **wettergerechte Kleidung** achten. Die Gummistiefel Ihrer Kinder sollten aus Platzmangel täglich mit nach Hause genommen werden.

4. Tagesablauf

Im Frühdienst von 7.00 – 8.00 Uhr werden die ersten Kinder zunächst von einer Erzieherin betreut. Ab 8.00 Uhr ist aus jeder Gruppe mindestens eine Erzieherin anwesend und bis 9.00 Uhr sind dann die restlichen Fachkräfte im Haus.

Die Kinder sollten spätestens bis 9.15 Uhr im Kindergarten sein.

Möglicher Tagesablauf in der Kita:

- ab 7.00 Uhr** Öffnung der Kindertagesstätte (Frühdienst)
- ab 8.00 Uhr** Alle Gruppen sind mit jeweils einer Gruppenerzieherin besetzt
- ab 9.15 Uhr** Morgenkreis
- bis 10.30 Uhr** Ende der Frühstückszeit
- 10.00 - 12.00 Uhr** Freispielzeit (mit Projekten und angeleiteten Aktivitäten)
- 12.00 - 13.00 Uhr** Abholzeit (Gartenzeit)
- 13.00 - 14.00 Uhr** Mittagessen
- 14.15 - 16.30 Uhr** Nachmittagsbetreuung

4.1. Im Morgenkreis / Stuhlkreis findet statt:

- Lieder, Finger- und Bewegungsspiele
- Bilderbuchbetrachtungen
- Erzählrunden
- und vieles mehr....

4.2. Das Frühstück

Das Frühstück für alle Gruppen findet im Gruppenraum statt. Die Zeit des Frühstücks bestimmen die Kinder selbst, sie sollten aber bis spätestens 10.30 Uhr gefrühstückt haben.

Wir achten auf gesundes Frühstück. Täglich bieten wir den Kindern frisches Obst und Gemüse an, welches von den Eltern mitgebracht wird. Zudem stellen wir Mineralwasser zur Verfügung.

In regelmäßigen Abständen bereiten wir für alle Kinder ein gemeinsames Frühstück zu.

4.3. Das Freispiel

Die Möglichkeit des Freispiels bedeutet für das Kind, dass es selbst entscheiden kann, mit wem, womit, wo und wie lange es spielen möchte. In der Freispielphase werden die Kinder dazu angeregt Eigeninitiative zu entwickeln und sich in Selbstständigkeit zu üben. Die Freispielzeit beginnt beim Bringen des Kindes und bildet die Grundlage der Alltagsgestaltung im Kindergarten. Darauf aufbauend finden gezielte Angebote wie Bilderbuchbetrachtungen, Musik, Bewegungsangebote und vieles mehr statt.

4.4. Geburtstag

Den Geburtstag im Kindergarten feiern wir ab dem 3. Lebensjahr des Kindes gemeinsam in unserer Gruppe. Nach Absprache mit der Gruppenerzieherin bringt das Geburtstagskind eine Kleinigkeit für die anderen Kinder zum Essen mit (z.B. Kuchen, Eis, Obst o.ä.).

4.5. Der Bewegungstag

Jede Gruppe hat die Möglichkeit, an einem festgelegten Tag den Bewegungsraum zu nutzen oder einen Spaziergang, Waldtage o.ä. zu machen.

4.6. Mittagessen

Um 13.00 Uhr bekommen die Tageskinder in ihrer eigenen Gruppe ein Mittagessen angeboten.

4.7. Nachmittagsangebot

Ab 14.15 Uhr stehen den Kindern drei Gruppenräume und ab 14.30 Uhr der Bewegungsraum zur Verfügung.

Das Nachmittagsangebot der Kinder wird individuell gestaltet.

5. Gruppengeld

Wir sammeln jeden Monat 4 Euro ein. Davon werden 1.50 Euro als Wassergeld und 2.50 Euro für die Gruppe verwendet. Von diesem Geld bereitet jede Gruppe in regelmäßigen Abständen ein gesundes Frühstück für alle Kinder zu. Jedes Kind bekommt eine „Gruppenschachtel“ mit nach Hause, in die Sie bitte das Geld hineingeben und Ihr Kind diese wieder im Kindergarten abgibt.

6. Das Portfolio

Im Rahmen unserer pädagogischen Arbeit dokumentieren und reflektieren wir in regelmäßigen Abständen die individuelle Lernentwicklung Ihres Kindes.

Zusammen mit Ihnen gestalten wir unterschiedliche Seiten für das persönliche Portfolio.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit sich daran zu beteiligen oder in diese Sammlung einzusehen.

Aus diesem Grund sammeln wir jährlich 8 Euro für Hüllen, Fotos, Papier, etc. ein.

7. Feste im Kindergartenjahr

Folgende Anlässe greifen wir jedes Jahr auf und gestalten sie mit den Kindern:

- Fasching
- Ostern, Weihnachten
- Sommerfest
- Laternenfest
- Geburtstage
- Abschiede
- Gruppenfest

8. Zusammenarbeit mit Eltern

Alle Eltern sind herzlich willkommen, am Krippengeschehen teilzunehmen und sich aktiv zu beteiligen z. B.:

- Hospitation
- Elternabend
- Einzelgespräche und Entwicklungsgespräche
- gemeinsame Feste und Feiern
- Wahl und Bildung eines Elternbeirats
- Elternbeiratssitzungen
- kurzer Austausch über das Befinden des Kindes, in Form von Tür- und Angelgesprächen

9. Worauf Sie immer achten sollten

Wir übernehmen die Aufsichtspflicht für Ihr Kind in dem Moment, wo Sie es einer Erzieherin übergeben. Wir geben sie wieder ab, wenn Sie sich bei einer Erzieherin

zum Abholen Ihres Kindes gemeldet haben. Bei gemeinsamen Festen und Feiern liegt die Aufsichtspflicht immer bei den Eltern. Soll Ihr Kind von anderen Personen als den Eltern abgeholt werden, so bedarf dies immer einer schriftlichen Bestätigung (nur im Notfall telefonisch). Geschwisterkinder sind nicht automatisch abholberechtigt.

Für den Fall, dass Ihr Kind krank sein sollte oder aus anderen Gründen die Kindertagesstätte nicht besuchen kann, bitten wir Sie, uns zu benachrichtigen.

Hatte Ihr Kind eine meldepflichtige Krankheit, so wird vom Arzt ein Attest benötigt, welches bescheinigt, dass Ihr Kind die Einrichtung wieder besuchen kann.

Änderungen der Adresse bzw. Telefonnummer bitten wir uns umgehend mitzuteilen.

Gibt es Besonderheiten im familiären Bereich, die das Kind intensiv beschäftigen könnten (z.B. Todesfall, Trennung), informieren Sie uns bitte.

Weitere **Infos**, die den Kindergarten bzw. Gruppe betreffen, finden Sie im Eingangsbereich, oder an der Infotafel im Flur oder in der Elternpost. Bitte schauen Sie des Öfteren in Ihrer Elternpost nach.

**Sollten Sie Fragen, Schwierigkeiten, Kritik an diesem oder jenem haben, so wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns.
Wünschen Sie noch mehr Informationen über unsere pädagogische Arbeit?
– Dann fragen Sie nach unserem Konzept!**

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Das Erzieherteam der Kita Forsthaus

10. Was braucht Ihr Kind für den Kindergarten?

- Kindertasche oder Rucksack (beschriftet)
- Brotdose (beschriftet)
- Hausschuhe, die im Kindergarten bleiben (beschriftet)
- Ein Foto für den Geburtstagskalender
- ggf. ein weiteres Foto (nach Mitteilung der Gruppenerzieherin)
- Matschhose (beschriftet)
- Wechselkleidung
- DIN A4-Ordner (breit), für die Portfolioarbeit

Eigene Notizen:

Eine Denkschrift von deinem Kind

Internat: Study Group Nexsletters Nov. 63

1. Verwöhne mich nicht! Ich weiß gut, dass ich nicht alles haben sollte, worum ich dich bitte, ich prüfe dich nur.
2. Wende keine Gewalt bei mir an! Sonst lerne ich, dass es nur auf Gewalt ankommt. Ich lasse mich ohne Gewalt viel bereitwilliger führen.
3. Tue nichts für mich, was ich selber tun kann. Denn sonst bekomme ich das Gefühl ein Baby zu sein und ich könnte Dich auch weiterhin für meine Dienste in Anspruch nehmen.
4. Sei vorsichtig, dass mein schlechtes Betragen mir nicht eine Menge Aufmerksamkeit einbringt. Dies würde mich nur ermutigen, meine schlechten Angewohnheiten beizubehalten.
5. Rüge mich nicht in Gegenwart anderer. Es macht auf mich einen viel größeren Eindruck, wenn Du ruhig und unter vier Augen mit mir sprichst.
6. Verlange keine Erklärung für mein schlechtes Betragen. Ich weiß wirklich nicht, warum ich es tue.
7. Schütze mich nicht vor unangenehmen Folgen. Es ist nötig, dass ich aus Erfahrung lerne. Denn ich lerne aus Erfolg, aber auch durch Misserfolg.
8. Beachte meinen kleinen Wehwehchen möglichst wenig. Wenn ich zu viel Aufmerksamkeit bekomme, kann ich lernen, Vorteile in der Krankheit zu suchen.
9. Glaube nicht, dass es unter deiner Würde ist, Dich bei mir zu entschuldigen. Eine ehrliche Entschuldigung gibt mir ein überraschend warmes Gefühl für Dich.
10. Versuche nicht, mein Benehmen noch während der Aufregung mit mir zu besprechen. Aus irgendwelchen Gründen ist mein Gehör in dieser Zeit nicht sehr gut und meine Mitarbeit ist sogar noch schlechter. Es ist in Ordnung, das Erforderliche zu unternehmen, aber lass uns erst später darüber sprechen

**Viel Spaß beim Diskutieren im Familienkreis wünscht
das Team der Kita Forsthaus**